AKV.de

Sommer Journal 2015

Das verflixte siebte Jahr: Ein Rückblick

Karl der Kleine: Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Tierisch jeck: Mit Michael II. in die neue Session!

Das war die Session 2014/2015!

7. AKV.de Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous

„Alles für unsere erste Liebe."

DEKRA Classic Services.

Für Liebhaber klassischer Fahrzeuge.

Damit Ihr Klassiker Sie ein Leben lang begleitet, begleiten wir Sie bei allen Fragen rund um Werterhalt, Gutachten und Sicherheit. Mit Know-how und Leidenschaft, die uns bereits seit 90 Jahren auszeichnen. Denn so alt ist unsere Liebe zum Automobil bereits – und immer noch so frisch wie am ersten Tag. Informieren Sie sich jetzt unter der Service-Hotline 0800.5002099.

DEKRA Automobil GmbH
Rottstr. 41, 52068 Aachen
Telefon 0241.9420-0
www.DEKRA-in-Aachen.de

www.dekra.de Automotive — Industrial — Personnel

90 YEARS SAFETY. DEKRA

Liebe Oldtimerfreunde, liebe Teilnehmer der 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2015,

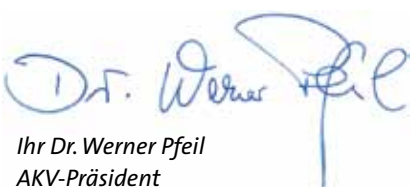
„Altes bewahren und Neues wagen”. Unter diesem Motto hat der AKV seit 2009, dem Jahr seines 150-jährigen Bestehens, seine Aktivitäten vielseitig erweitert und intensiviert. Nicht nur die AKV Sammlung Crous gGmbH selbst wurde zielstrebig vergrößert. Vielmehr wurde auf die Publizierung und Erforschung der Aachener Stadtgeschichte geachtet, sei es durch Vorträge, die Schriftenreihe der Sammlung Crous oder durch Bildbände und Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen in Zusammenarbeit mit dem historischen Institut der RWTH Aachen. Aktuell finden im kommenden September/Oktober zwei Vortragsveranstaltungen zum Thema: „Recht und Unrecht – 1200 Jahre Justiz in Aachen“ statt, begleitet von einem gleichnamigen Buchprojekt.

Nicht zu vergessen ist der seit drei Jahren jährlich ausgeschriebene Geschichtspreis für Schüler, Laienforscher und Wissenschaftler. Einsendeschluss ist auch in diesem Jahr wieder der 31. Mai.

Furore machte letztlich im vergangenen Jahr 2014 die Herausgabe eines Comics unter dem Titel: „Barki präsentiert Karl der Kleine bei den Karolingern“, der zu einem Renner wurde und 2015 in Band 2: „Karl der Kleine und der Talismann“ seine Fortsetzung findet.

Für Oldtimerfreunde war es schon eine kleine Sensation, als der AKV im 150. Jubiläumsjahr – am 9. Mai 2009 – erstmals auf dem Aachener Markt zu Füßen des Eäzekomp 88 „Nobelkarossen mit meist biblischem Alter“ bei der Oldtimer-Rallye „THE RACE“ zu einem „rollenden Automobilmuseum“ werden ließ. Das Interesse war enorm: sowohl von Seiten der teilnehmenden Fahrerteams, als auch bei den Organisatoren, ehrenamtlichen Helfern und den Zuschauern bei Start und Ziel an der Rampe. Und obwohl es keine motorsportlichen Rennen, sondern Orientierungs- und Gleichmäßigkeitsfahrten sind, ist der Ehrgeiz groß, unter den Bestplatzierten zu sein. Von der 3. Rallye am 14. Mai 2011 an, wurde „THE RACE“ dann zu einer Benefiz-Oldtimer-Rally zu Gunsten der Sammlung Crous. In diesem Jahr ist es am 22./23. Mai 2015 bereits die 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye. „Das verflixte siebte Jahr“ spötteln da einige scherzend. Doch genauso können wir sagen: „Wir schweben auf Wolke sieben“. Und, wie wir im vorliegenden Rallye-Journal in einem unserer Beiträge schreiben, sind „Roadbooks schon längst kein Buch mit sieben Siegeln mehr“.

In diesem Sinne, allen eine gute und spannende Fahrt mit einer gesunden Rückkehr. Allen, die sich für eine gelungene Rallye engagiert haben, insbesondere dem Ehrenamtler-Team, meinen herzlichen Dank und:
„Frohe Pfingsten!“



Ihr Dr. Werner Pfeil
AKV-Präsident

„Unser ganz besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die ‚THE RACE‘ erst möglich machen!“

Liebe Motorsportfreunde, liebe Rallyefans, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

Das verflixte siebente Jahr – davon dürfte bei der AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye keine Rede sein. Jahr für Jahr erfreut sich die Veranstaltung zunehmender Beliebtheit und nicht nur bei den Aktiven, sondern auch beim oldtimerbegeistertem Publikum ist Vorfreude angesagt, wenn sie den Namen „THE RACE“ nur hören.

Für die aktiven, engagierten und professionellen Betreiber des Motorsports ist die Anspruchsvolle sowie reizvolle Streckenführung durch unsere Stadt und die Eifel ein besonderer Genuss und auch die Zuschauerinnen und Zuschauer kommen durch die dargebotene Präsentation der Wagen, quasi eine Modenschau der Automobilen Klassiker, sowie ein interessantes Rahmenprogramm, auf ihre Kosten.

Ich freue mich daher sehr, Sie alle in diesem Jahr zur 7. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous begrüßen zu dürfen.

Die Durchführung von „THE RACE“ liegt beim AKV in zuverlässigen und bewährten Händen. Den Organisatoren, die mit viel Engagement und Herzblut für ein unvergessliches Erlebnis bei Fahrern, Beifahrern und Besuchern sorgen, gilt mein herzlichster Dank.

Für die anstehenden Prüfungen wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß, schönes Wetter und eine unfallfreie Fahrt sowie allen Oldtimer-Fans ein eindrucksvolles Wochenende.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Dabei sein ist alles!

Wir wünschen den Teilnehmern der 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye viel Erfolg.

Inhalt

	Seite
Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident	3
Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp	4
Impressum	5
Rallye	
Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt	6
Oldtimerveranstaltungen in der Euregio	7
Auf Entdeckungstour zur 7. AKV-Oldtimer-Rallye	8
Atemberaubend: Die Wegstrecke 2015	9
Das Roadbook – kein Buch mit sieben Siegeln mehr	10
Für Liebhaber: Coppa d'Europa und Limburgia Trophaeum	11
2015 mit on Tour: Der AKV im Gespräch mit der Landtagsabgeordneten Ulla Thönnissen	12
Ordensritter Christian Lindner startet bei der 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye	13
Ein wahrer Schatz für Oldtimer-Fans: Sensationeller Scheunenfund!	14
1. RWTH Motor Day als neues Event in Aachen	16
Karl der Kleine eroberte die Herzen im Sturm – Im Gespräch mit seinem Erfinder „Neufred"	17
Teilnehmerliste AKV „THE RACE 2015"	19
AKV	
Die Ehrenhüte des AKV: unverzichtbar und mit viel Spaß bei der Sache!	31
Die AKV-Schautanzgruppe ist Norddeutscher Vizemeister	33
Vür fiere met d'r AKV – Das war die Session 2014/2015!	34
„Tierisch jeck för der joue Zweck": Der designierte Prinz Michael II. Kratzenberg	41
Sammlung Crous	
Trinationale Ausstellung Weststadt statt Weltstadt	42
Recht und Unrecht – 1200 Jahre Justiz in Aachen. Neues Buchprojekt der Sammlung Crous	43
Schaffrath-Gemälde an Sammlung Crous übereignet	44
Für viere met d'r AKV: Termine!	45
Ein Dankeschön unseren Rallyesponsoren!	46

Impressum

Herausgeber
AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de
AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil

Rallye-Schirmherrschaft
Oberbürgermeister Marcel Philipp

Redaktion & Koordination
Dietmar Werner (AKV)

Text
Jutta Katsaitis-Schmitz *(tis)*
Kolja Linden
Bernhard Lutterbeck
Fabian Müller-Lutz
Anemone Zabka

Fotos
AKV-Archiv, Eventfotograf.com, Helmut Koch, press east belgium, RAMCE, Jutta Katsaitis-Schmitz

Grafik
mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck
Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Organisation
Josef Schumacher (AKV)
Petra Ossenkopp
Dietmar Werner (AKV)
Achim Krott
Bernhard Lutterbeck

Fahrtleiter Bernhard Lutterbeck
Moderation Achim Krott, David Lulley

Streckenkontrolle/Streckeneinweisung
Ehrenhüte, Börjerwehr, ACTeam, Franz-Josef Müller, Gabi Werth, Peter Beckers, Uli Croe, Dominik Lutterbeck, Ecorie Aix-la-Chapelle, AC Eschweiler, Verkehrskadetten

Technische Abnahme DEKRA

Auswertung
Felix Obermaier

Zeitplan und Rahmenprogramm
auf dem Aachener Markt

Auch in diesem Jahr wieder wird der Aachener Markt zu Füßen Kaiser Karls auf dem Eäzekomp zum Publikumsmagneten. Diesmal am Pfingstwochenende bietet sich vor der beeindruckenden Kulisse des historischen Aachener Rathauses ein rasantes Bild der Automobilgeschichte. So werden am Pfingstsamstag, 23. Mai 2015, ab zehn Uhr bei der inzwischen 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ wiederum zu Gunsten der historischen AKV-Sammlung Crous gGmbH, 115 luxuriöse und liebevoll gepflegte Oldtimer von der Startrampe aus auf große Tour durch das Dreiländereck geschickt. Und auch diesmal werden hunderte Schaulustige mit klickenden Kameras in der Hand die glänzenden und blinkenden Schätzchen als automobiles Kulturgut bewundern. Das können sie aber auch bereits zuvor am Freitagabend, 22. Mai, wenn sich die Oldie-Schätzchen bereits ab 15.30 Uhr auf dem Markt zur Schau stellen. Das bunte Rahmenprogramm, unter anderem mit E-Bikes, Segways und einer Oldtimer-Traktorenshow, wird neben der Präsentation der Oldtimer auf dem Markt für beste Unterhaltung sorgen.

Freitag, 22. Mai 2015 *(keine Pflichtveranstaltung)*

ab 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr	Präsentation der Fahrzeuge auf dem Markt, Karlsprüfung, Dokumentenabnahme in der Aula Carolina
ab 18.00 Uhr	Beifahrerschulung in der Aula Carolina
ab 18.30 Uhr	Sektempfang auf dem Markt

Samstag, 23. Mai 2015

ab 8.00 Uhr	Dokumentenabnahme und Frühstück in der Aula Carolina
9.20 Uhr	Fahrerbesprechung
ab 10.01 Uhr	Start AKV – THE RACE 2015
ab 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Präsentation, Vorführung von E-Mobiles, Segways und E-Bikes auf dem Markt. Die Zuschauer sollen auch die Möglichkeit einer Probefahrt erhalten. Präsentation von Oldtimern/Traktoren
ab 16.00 Uhr	Ankunft der Fahrzeuge
ab 19.00 Uhr	Abendessen in der Aula Carolina
im Anschluss	Siegerehrung

Wertung

Die Wertung erfolgt für vier Altersklassen

Klasse 1:	bis Baujahr 1950
Klasse 2:	1951–1960
Klasse 3:	1961–1970
Klasse 4:	1971–1980

JETZT SCHON VORMERKEN:

8. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye Mai/Juni 2016!

Veranstaltungskalender
und Wertungen zum Euregio-Classic-Cup

Veranstaltungskalender 2015 mit den Wertungsläufen zum EUREGIO-CLASSIC-CUP 2015 | Infos & Anmeldung zum Cup: www.ecc-ev.de
Wertungsmodus:
– Wertungsläufe aus der Veranstaltergemeinschaft – ECC e.V.
– „Fremdveranstaltungen" nach Freigabeliste (siehe Reglement Anhang A)
u. a. AKV „The Race", Saar-Lor-Lux Classique, Limburgia Trophaeum | Kategorien der Wertungsläufe T = Touristik | TS = Tourensport | S = Sport

24.05.2015	I.C.E intensive Car Emotion Treffen von Oldtimern, Youngtimern, Rennfahrzeugen, Supersportlern	Moresnet Village	karosserie.kurabi@skynet.be
25.05.2015	22. Oldtimer-Classics	Düren, Kategorie: T | TS	www.dmc-motorsport.de
14.06.2015	RAMCE-Oldtimerausfahrt	Eupen, Kategorie: T	www.ramce.be
28.06.2015	5. Int. DMV Oldtimer-Ausfahrt 18. Int. DMV Oldtimer-Rallye	Kategorie: T | TS	www.ecurie-aachen.de
5.-6.6.2015	saar-Lor-Lux Classique		
31.7.-2.8.2015	Classic Days Schloss Dyck		www.schloss-dyck-classic-days.de
7.-9.2015	AvD Oldtimer Grand Prix 2015	Nürburgring	
22.8.2015	19. Gold-Race Indeland	Kategorie: T | TS | S	www.ori-sport.de
29.08.2015	BONN CLASSIC	Kategorie: TS | S	www.bonnclassic.com
05.-06.09.2015	17. Kaiser-Karl-Classic	Kategorie: T | TS	www.msc-aachen.de
31.10.-01.11.2015	Limburgia Trophaeum		www.limburgia-troph.org
07.04.-10.04.2016	Coppa d'Europa		www.coppa-europa.org

Drei Regionen – drei Nationalitäten
vereint in einer Traumlandschaft

Auf Entdeckungstour zur 7. AKV – Oldtimer-Rallye „THE RACE“

Wir Aachener registrieren leider viel zu selten, wie uns die Natur in allernächster Umgebung verwöhnt. Und vielen Teilnehmern der diesjährigen 7. AKV-Oldtimerrallye „THE RACE“ ist zu wünschen, dass ihnen trotz Steuer oder Roadbook doch Augenblicke bleiben, in denen ihnen die Schönheiten der Natur bewusst werden und zugleich den Wunsch wecken: „Hier musst Du noch einmal herkommen“. Mir ging es so, als mich mein Mann in Vorbereitung dieses Textes durch die Idylle und Fülle der Natur fuhr. Gleich hinter Vaals fuhren wir direkt in eine leicht hügelige Ferienlandschaft hinein. Ausgedehnte, saftige Wiesen mit weidenden Kühen, die sich frei bewegen können und nicht nur aneinander gepfercht als Milchlieferanten behandelt werden. Ähnliche Schönheit der Landschaft erlebten wir auch in und um Orsbach mit seinen rührigen Bewohnern. Schon von Weitem ist der Kirchturm von St. Peter aus dem Jahr 1641 zu erkennen. In unmittelbarer Nachbarschaft steht die Burg Orsbach, heute ein Wohnhaus und kulturelles Zentrum zugleich. Vom Café Belle Vue aus bietet sich ein weiter Blick in die herrliche Natur der benachbarten „Holländischen Schweiz“. Und wenn die AKV-Rallye on Tour ist, haben die Orsbacher gerade zwei Wochen zuvor ihre diesjährige Maikönigin gekürt, wie es seit 1948 Brauch ist im Ort.

Vorbei an gepflegtem Ackerland, Obstplantagen, grünenden Feldern, Wiesenlandschaften mit Schafen und Alleen in voller Pracht nähert man sich Eyes und Wijlre in leicht hügeliger Landschaft, in der fast ausschließlich restaurierte Kirchen und Klöster Blickfang sind und Orientierung geben. Die Orte sind bis weit ins Land an ihren hohen Kirchtürmen mit unterschiedlichster Kuppelarchitektur zu erkennen. In Eyes befindet sich das Schloss Wijlre aus dem 17. Jahrhundert, das mehrfach die Besitzer wechselte. Seit 1981 ist der Fabrikant Jo Eyck Eigentümer, der Schloss und Park in ein Freilichtmuseum für moderne Kunst umgewandelt hat. Auch im Ort Wijlre selbst fällt ein gepflegtes, ebenfalls bewohntes Kasteel auf, zu dem von der Landstraße aus durch dekorative Eingangssäulen hindurch eine imposante Allee führt. Das Kasteel von Cartils wurde 1193 erstmals urkundlich erwähnt, wobei Cartils bis 1792 eine Freie Reichsherrlichkeit war. Heute steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Gegenüber befindet sich die St. Agatha-Kirche aus dem 12. Jahrhundert mit einem historischen, kleinen Friedhof. Die Fahrt führte in der Flämischen Region immer wieder an einladenden Gartenlokalen mit „herlijke Pannenkoeken“, Bierbrauereien und Gasthöfen vorbei. Ab und an ließ sich zudem auch der Wasserlauf der Geul entdecken. Vorbei ging es an dem beliebten Urlaubsziel Slenaken, einem Kirchdorf, das mit seiner ländlichen Idylle als ein Paradebeispiel in Süd-Limburg gilt.

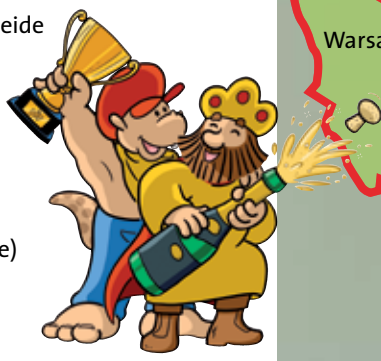
Immer wieder ist bei einer Tour von Aachen nach Val-Dieu der erste Blick auf die Basilika der Abtei Notre Dame du Val Dieu beeindruckend. Anfang des 13. Jahrhunderts gründeten hier Zisterziensermönche ein Kloster. Heute ermöglicht eine Christliche Gemeinschaft das Weiterbestehen. In der beliebten „ Casse-Croute“ munden wie eh und je Käse und Klosterbier bei einer Einkehr. Auch Aubel tangierten wir, dessen Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurück geht, als dort im Jahr 1248 die erste Kapelle errichtet wurde. Die Wallonische Region war in Henri-Chapelle erreicht. Hier ging es am amerikanischen Soldatenfriedhof vorbei, einem tief beeindruckenden Mahnmal, das an die zahllosen Opfer der US-Armee des Zweiten Weltkriegs erinnert. In Clermont-sur-Berwinne mit seinen eleganten Bauten wiederum sind das Schloss von Crawhez, die Ferme-Chateau de l’Aguesse sowie die Kirche St. Jacques le Majeur besuchenswert.

Schon hatten wir Eupen erreicht, wo sich seit 1983 auch der Regierungssitz der Deutschsprachigen Gemeinschaft befindet. Es lohnt sich hier der Besuch des Städtischen Museums und

Auch 2015 wieder eine atemberaubend schöne Strecke!

Die Wegstrecke der 7. AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ ist ca. 145 Kilometer lang und verbindet wieder einmal größtes Fahrvergnügen mit wunderbaren Ausblicken auf frühlingshafte Landschaften. Der Start erfolgt ab 10.01 Uhr auf dem Aachener Markt. Danach geht es über:

– Melaten Nord
– Orsbach
– Bocholzer Heide
– Eys
– Wijlre
– Gulpen
– Slenaken
– Voeren
– Val Dieu
– Aubel (Pause)
– Clermont
– Eupen
– Raeren
– Sief, Kornelimünster
– Aachen (Lousberg)
– Ziel: Aachen Markt



des IKOB-Museums für zeitgenössische Kunst. Auch das Erlebnis des dort gefeierten rheinischen Karnevals mit den „Alten Weibern“ am Fettdonnerstag und einem Umzug des Prinzen Karneval am Rosenmontag, der statt eines Zepters durch Handschellen Polizeigewalt erhält, ist erlebenswert. Ein beliebtes Pilgerziel auf heimischem Boden aber ist Kornelimünster mit seiner fünfschiffigen Propsteikirche St. Kornelius, mit gotischem Chor und dem anschließenden Oktogon. Hier werden alle sieben Jahre zur Zeit der Heiligtumsfahrten auch die drei Tuchreliquien gezeigt und verehrt. Ganz anderer Natur, aber auch Publikumsmagnet, ist in Kornelimünster der jährliche „Historische Jahrmarkt“.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Das Roadbook – längst kein Buch mit sieben Siegeln mehr.

Das Besondere der AKV-Rallye „THE RACE“ ist für Oldtimerliebhaber die Vielzahl der Fahrzeugtypen. Diesmal reicht die Palette vom Heinkel Kabinenroller über Mercedes, Porsche, Jaguar bis zur Cobra. Das Fahrzeugfeld kann sich sehen lassen, liegt doch das Durchschnittsalter der Fahrzeuge bei ca. 48 Jahren. Der älteste Wagen ist ein Chevrolet (Baujahr 1929). Insgesamt sind 17.000 PS am Start. Die Leistung der Schätzchen liegt zwischen sagenhaften 550 PS bei einer Ac Cobra Mark III (Baujahr 1965) sowie bemerkenswerten neun PS bei einem Henkel Kabinenroller, Typ 150 (Baujahr 1957).

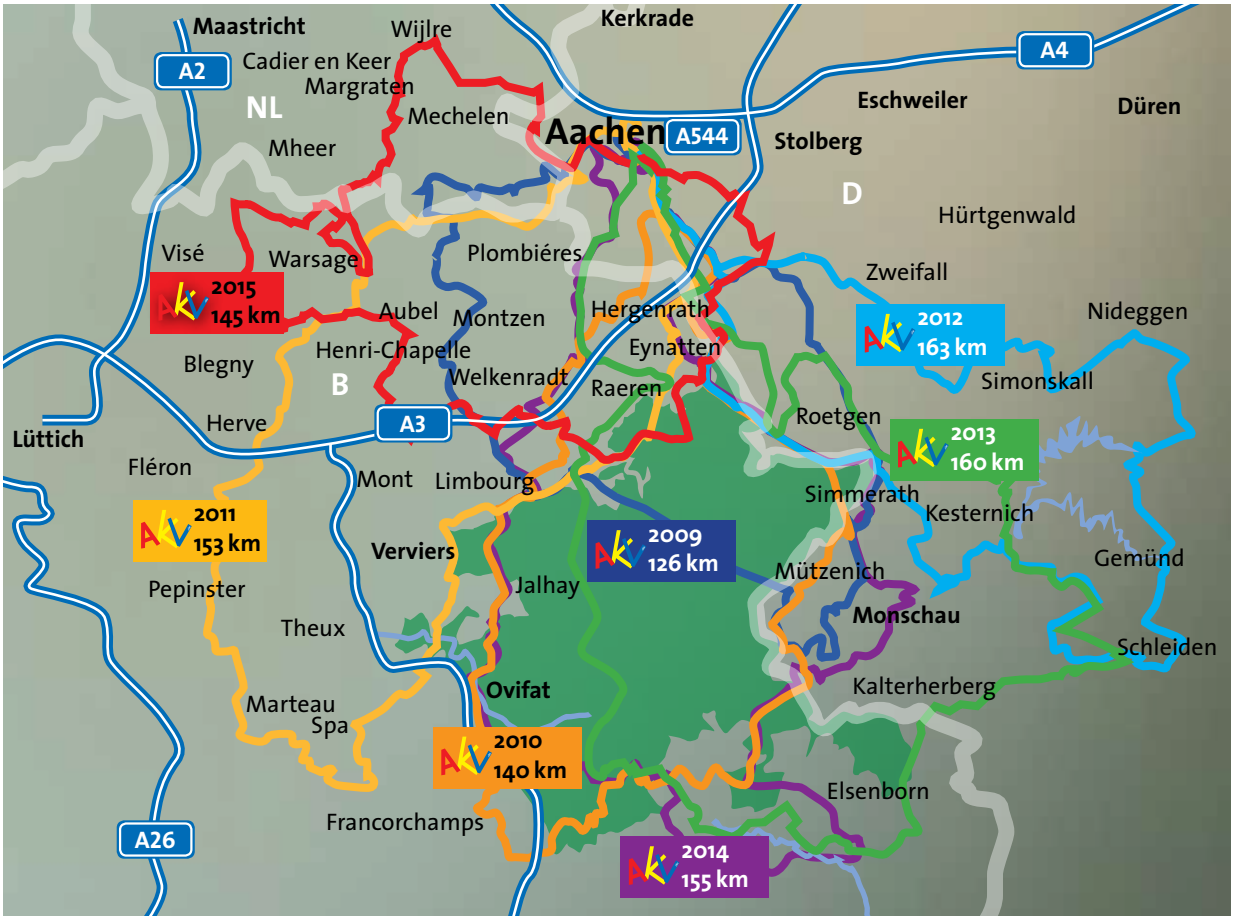
Einige Teilnehmer starten ausschließlich bei der AKV-Rallye, ihre Fahrzeuge sind daher nur hier zu sehen. „Trotz der anspruchsvollen Aufgabenstellung, Kartenaufgaben und Zeitprüfungen, belegen die hohen Teilnehmerzahlen – insbesondere die vielen Mehrfachstarter – das hohe Niveau und den Erfolg der Veranstaltung“, weiß Fahrtleiter Bernhard Lutterbeck.

Die 145 Kilometer lange Wegstrecke der Rallye führt 2015 unter anderem über Melaten Nord, Orsbach, Eys, Wijlre, Gulpen, Slenaken, Val Dieu, Aubel, Clermont, Eupen, Raeren, Sief und Kornelimünster zum Lousberg in Aachen, wo es eine Sonderprüfung zu bestehen gilt. Danach geht es dann zum Markt zurück. Eine Tour also, die das Dreiländereck, die Niederlande, Flämische und Wallonische Region sowie die Ostkantone tangiert. Hat der letzte Rallyeteilnehmer die Startrampe verlassen, bietet sich den daheim bleibenden Zuschauern ein buntes Rahmenprogramm mit E-Bikes, Segways und einer Oldtimer-Traktorenshow. Besonders die jüngsten Rallyestart-Besucher werden sich freuen, dass sich auch die beiden AKV-Maskottchen Barki und Karl der Kleine wieder mitten unter die Zuschauermenge mischen, um ihre kleinen Freunde zu begrüßen. Die Zieleinfahrt auf dem Aachener Markt wird ab 16.00 Uhr erwartet.

Begonnen hatte alles 2009 bei der Jubiläumsgala im Krönungssaal des Aachener Rathauses zur Feier des 150-jährigen Jubiläums des Aachener Karnevalsvereins(AKV). Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Altes bewahren und Neues wagen“. Und dieses Neue wurde noch im selben Jahr auf Anregung von Ex-Prinz Boris Bongers am 9. Mai mit der 1. AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ in die Tat umgesetzt. „Wir wollten damit eine neue Tradition ins Leben rufen“, erinnert AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil. Und diese Tradition habe sich durchgesetzt, ja sogar noch in ihrer Bedeutung gesteigert, denn von der dritten Rallye an, die am 14. Mai 2011 über die Startrampe rollte, war sie zu einer Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous geworden – einem bibliophilen Schätzchen und historischen Gedächtnis der Stadt Aachen und seines Umlands.

AKV-Strecken 2009 bis 2015

- 2015: 145 km
- 2014 155 km
- 2013 160 km
- 2012 163 km
- 2011 153 km
- 2010 140 km
- 2009 126 km



Von Jahr zu Jahr ist die Zahl der Rallye-Teilnehmer gestiegen, sodass letztlich immer wieder ein Limit gesetzt werden musste. Lassen wir einmal die Zahlen sprechen:

2009: 88 Teilnehmer
Streckenlänge: 126 km

2010: 74 Teilnehmer
Streckenlänge: 140 km

2011: 99 Teilnehmer
Streckenlänge: 153 km

2012: 145 Teilnehmer
Streckenlänge: 163 km

2013: 120 Teilnehmer
Streckenlänge: 160 km

2014: 122 Teilnehmer
Streckenlänge: 155 km

Das beweist das Interesse an solchen Orientierungs- und Gleichmäßigkeitsfahrten, die keine motorsportlichen Rennen sind. Seit 2009 werden kurz vor dem Ziel die auch bei den Zuschauern sehr beliebte Abschlussprüfung Lousberg Classic und seit 2014 zusätzlich am Freitagabend vor der Rallye die Karlsprüfung als Geschicklichkeitsprüfung angeboten. Wenn es auch keine Rennen sind, beseelt die Teams doch der Ehrgeiz unter den Bestplatzierten zu sein. Teamplay und hohe Konzentration sind für die Fahrer als „Piloten am Steuer" sowie ihre Beifahrer, als „das Hirn mit dem Roadbook", der Schlüssel zum Erfolg. „Nicht unwesentlich tragen jedoch von Jahr zu Jahr auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer zu einem harmonischen und reibungslosen Verlauf der Rallyes bei", anerkennt AKV-Präsident Dr. Pfeil.

Jutta Katsaitis-Schmitz, B. Lutterbeck

Coppa d'Europa
und LimburgiaTrophaeum

In der Welt der Liebhaber historischer Fahrzeuge gibt es eine Unmenge von Veranstaltungen, an denen man mit diesen Liebhaberstücken teilnehmen kann: Ausstellungen, Rundfahrten, Rennen, Rallyes usw. Die beiden Veranstaltungen „Coppa d'Europa" und „LimburgiaTrophaeum" gehören zum Genre Rallye.

Ausgehend von einigen erfahrenen Enthusiasten aus der Euregio wurde vor gut 10 Jahren die „Coppa" kreiert. Es sollte eine große, anspruchsvolle, Ländergrenzen überschreitende Tour werden, die besonders für jene Oldtimerbesitzer gedacht war, die Touren „rund um den Kirchturm" oder sogenannte Kaffeefahrten nicht (mehr) mochten ... Bedingt durch die vielen Grenzen, sowie die unterschiedlichsten Landschaftscharakteristiken in dieser Region, war es ein Einfaches, spannende und herausfordernde Aufgabenstellungen anzubieten. Natürlich bereitete es auch kein großes Problem, die Fahrten, die Teilnehmer aus über 10 Ländern anzogen, auch bis nach Österreich, Frankreich, Liechtenstein, Schweiz oder Tschechien zu organisieren. Dieses bedeutet, dass man – bei diesen weiten Entfernungen – schon über ein gut präpariertes Fahrzeug und als Fahrer oder Beifahrer auch selbst über die notwendige Kondition verfügen muss.

Nun gibt es natürlich aus dem Raum Aachen eine ganze Anzahl Teams, die es sich nicht nehmen lassen, bei jeder dieser Veranstaltungen (erfolgreich) am Start zu stehen. Suchtpotential eben. Fast nicht erwähnen muss man, dass in hochklassigen Hotels genächtigt wird, die Verpflegung ausgezeichnet ist, aber auch die Stimmung und Atmosphäre allseits gelobt wird. Zudem wurde im vergangenen Jahr eine neue Klasse ins Leben gerufen, um auch Autofreunden, die über kein klassisches Automobil und auch über keine große Erfahrung verfügen, die Teilnahme zu ermöglichen: die Klasse CoppaGT für jüngere Fahrzeuge.

Im Herbst (31.10.-01.11.2015) findet die nächste LimburgiaTrophaeum statt. Start ist in Kerkrade, es werden die Niederlande, Belgien, Deutschland, Luxemburg und Frankreich durchfahren (700 km) bis zum Ziel in Hillesheim in der Eifel. Die „große" Coppa (07.04.-10.04.2016)startet in Vaals und geht, nach einer zu fahrenden Strecke von fast 1600 km, bis in die wunderschöne „goldene Stadt" Prag ...

Infos:
www.coppa-europa.org
www.limburgia-troph.org

Nicht nur beim parteipolitischen Engagement mit Tempo zum Erfolg

AKV Das Jahr 2015 ist für Sie, Frau Thönnissen, ein tempogeladenes Jahr. Zunächst wurden Sie als Aachener CDU-Vorsitzende im März 2015 auch mit dem Amt der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Städteregionstag betraut. Doch dem nicht genug. Gerade ist es einen Monat her, dass Sie am 21. April über die Reserveliste auch für die Fraktion in den Landtag von NRW einzogen. Nun werden Sie bei der 7. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye auch motorsportlich Ihre Begabungen beweisen. Besitzen Sie hier bereits Erfahrungen oder wird es Ihre erste Rallye sein?

Ulla Tönnissen: Ja, Sie haben Recht. Politisch gesehen war die erste Jahreshälfte für mich sehr erfolgreich. Man muss allerdings sehen, dass die Erfolge mit viel Arbeit im Vorfeld verbunden waren. Umso mehr freut es mich, diese Etappenziele erreicht zu haben. Bei der AKV-Rallye fahre ich zum ersten Mal mit, und ich freue mich sehr darauf. Vor zwei Jahren habe ich mit Freunden an einer Cabrio-Rallye durch die Eifel teilgenommen und nach dem Abitur hatten wir eine Rallye durch den Kreis Aachen gemacht. Wir trugen dabei Kleidung im Stil der 50er Jahre. Eine Aufgabe dabei war für mich, auf den Stufen des Hauptgebäudes der RWTH in diesem Outfit ein Lied zu singen. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie peinlich mir das damals war ...

AKV Wann saßen Sie zum allerersten Mal am Steuer eines Autos?

Ulla Tönnissen: Mein Vater hat mir weit vor meinem 18. Geburtstag das Autofahren beigebracht. Ich konnte nicht abwarten, bis ich endlich selbst fahren durfte. Einen Tag vor meinem 18. Geburtstag habe ich dann den Führerschein gemacht – fahren durfte ich aber erst einen Tag später!

AKV Bekannt ist, dass Sie die Aachener Reitturniere lieben, gerne Salsa tanzen und im Kirchenchor von St. Gregor von Burtscheid singen. Haben Sie auch ein Faible für Oldtimer?

Ulla Tönnissen: Ich finde Oldtimer genauso wie antike Möbel sehr schön, weil sie doch immer auch eine Geschichte zu erzählen haben.

AKV Werden Sie selbst am Steuer sitzen oder als Beifahrerin das Kommando haben?

Ulla Tönnissen: Ich werde selbst am Steuer sitzen. Erstens fahre ich gern Auto und Zweitens gehört das Lesen von Karten nicht zu meinen Stärken. ich freue mich, dass ein ehemaliger Landtagskollege die Richtung vorgibt.

AKV Haben Sie bei den vorangegangenen AKV-Rallyes einmal Start oder Zielankunft der Oldtimer auf dem Markt miterlebt? Wie bewerten Sie die Initiative des AKV, unsere Stadt um dieses Event bereichert zu haben?

Ulla Tönnissen: Einen Start der AKV-Rallye habe ich als Zuschauerin miterlebt. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte auf dem Aachener Markt eine tolle Atmosphäre. Und die Art und Weise, wie der AKV die Veranstaltung organisiert und moderiert, macht das Ganze zu einem echten „Öcher Event“. Außerdem gefällt mir natürlich besonders, dass der Erlös der Rallye der Sammlung Crous zugute kommt. Ich halte die Initiative des AKV für ganz wichtig, die stadthistorische Sammlung Crous zu erhalten und den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen. Ich habe deshalb auch sehr gern die Aufgabe übernommen, für das Buch: „Weststadt statt Weltstadt“, das die AKV Sammlung Crous im letzten Jahr herausgegeben hat, einen Beitrag zu schreiben.

AKV Im Februar dieses Jahres hatten Sie Ordensritterin Annegret Kramp-Karrenbauer zu einer Gesprächsrunde eingeladen. Was imponierte Ihnen besonders an der Ritterin und halten auch Sie es für dringend notwendig, dass Frauen auch beim AKV eine breitere Plattform finden müssen?

Ulla Tönnissen: Die diesjährige AKV-Ordensritterin Annegret Kramp-Karrenbauer ist eine tolle Frau. Sie ist mutig und entschlossen ihren Weg gegangen. Das imponiert mir sehr an ihr. Bei der Ordensverleihung hat sie deutlich gemacht, dass dem AKV mehr Frauen gut zu Gesicht ständen. Natürlich ist die Entscheidung, Frauen zu beteiligen, ureigenste Sache des Vereins. Aus meiner Sicht ist es aber wichtig, breit aufgestellt zu sein und sowohl männliche, als auch weibliche Blickwinkel zu berücksichtigen und davon zu profitieren. Alles andere ist unzeitgemäß. Sicher ist auch für den AKV die Nachwuchsarbeit ein wichtiges Thema, und ob man es sich auch unter diesem Aspekt noch lange leisten möchte, auf Frauen zu verzichten, mag man dort entscheiden.

AKV Mit welchen Erwartungen sehen Sie der 7. AKV Oldtimerrallye entgegen und wie war es zu der Einladung gekommen?

Ulla Tönnissen: Ich freue mich total auf die Rallye. Die Einladung kam eher zufällig zustande, als ich mit AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil über die Sammlung Crous sprach und er mich fragte, ob ich nicht Lust hätte, in diesem Jahr mitzufahren, was ich spontan zugesagt habe. Ich bin sehr gespannt auf die Strecke, die Aufgaben, die Oldtimer und nicht zuletzt auf die anderen Teilnehmer, die ja zumindest für ein paar Stunden so etwas wie Konkurrenten sein werden. Ich hoffe, dass den Aachenerinnen und Aachenern ein weiteres unterhaltsames „Öcher Event“ geboten wird und letztlich alle viel Spaß an der guten Sache haben.

Wir danken Ihnen für das Gespräch, Frau Thönnissen und wünschen Ihnen eine unterhaltsame Fahrt.

Seine Vorlieben sind alte, schnelle Autos

Bei Ihrer Vorstellung im AKV-Journal 2014 als 64. Ritter des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST erzählten Sie uns, Herr Lindner, im Interview, dass der Motorsport Ihre Leidenschaft sei und Sie dabei eine besondere Vorliebe für alte, schnelle Autos hätten. Was hatte hierzu den Anstoß gegeben und in welchem Alter waren Sie damals?

Christian Lindner: Das ist bei mir angeboren. Ich habe Motorzeitschriften durchgeblättert, bevor ich lesen konnte.

Auf welchem Gefährt machten Sie dann Ihre ersten eigenen Erfahrungen? Schlossen Sie sich auch einem Sportclub an?

Christian Lindner: Das erste Mal selbst fahren durfte ich auf einem Parkplatz mit dem BMW M635 CSI eines väterlichen Freundes. Das war lange vor dem Führerschein und eine tolle Erfahrung – bis die Polizei um die Ecke bog. Das Auto ist heute übrigens als Klassiker ein Geheimtipp wegen des fantastischen Reihen-Sechszylinders aus dem Sportwagen M1. Ich bin zwar Mitglied des Deutschen Sportfahrer-Kreises, aber nicht als Aktivposten. Wir haben in Düsseldorf einen Freundeskreis, der sich gelegentlich mittags zu Benzingesprächen trifft.

Wann und bei welcher Gelegenheit saßen Sie selbst zum ersten Mal am Steuer eines Oldtimers?

Christian Lindner: Das kann ich gar nicht sagen. Die Autos, an die ich jetzt denke, sind heute Oldtimer, waren damals aber höchstens Youngtimer. Ich merke, ich werde auch älter ...

Haben Sie auch bereits an Rallyes teilgenommen?

Christian Lindner: Ja, aber nur als Beifahrer im Lancia Stratos eines Freundes.

Welcher Autotyp ist Ihr Favorit unter den Oldtimern?

Christian Lindner: Hauptsache der Motor ist im Heck und wird idealerweise mit Luft gekühlt ...

Ihre Gattin Dagmar wird Sie als Beifahrerin begleiten und hat damit, als das sogenannte „Hirn“, wie es bei Oldtimer-Rallyes heißt, mit dem Roadbook das Sagen. Weiß sie, worauf sie sich da einlässt, denn schmunzelnd erzählen die Rallyefahrer häufig bei der Rückkehr, wie angespannt sich der Wortwechsel zwischen Fahrer und Beifahrer in manchen Situationen zugespitzt hatte, wenn es mit der Wegfindung nicht so Recht klappte.

„Nach dem Lampenfieber einer Ritterrede kann uns sicher nichts mehr erschüttern.“

Christian Lindner: Meine Frau war ja auch im Aachener Karneval mein Hirn. Nach dem Lampenfieber einer Ritterrede kann uns sicher nichts mehr erschüttern.

Wir danken Ihnen für das Gespräch, Herr Lindner und wünschen Ihnen und Ihrer Gattin eine glückliche, erfolgreiche Teilnahme an der 7. AKV Oldtimer-Rallye.

Das Gespräch führte
Jutta Katsaitis-Schmitz

Oldtimer-Fans – die wahren Romantiker …

Ein langer Spaziergang über Wiesen, Felder und durch wildes Gehölz – der Hund läuft vorweg und durch die im Wind leise raschelnden Blätter des verwunschenen Waldes glitzert im Schein der bereits untergehenden Sonne ein metallenes Dach einer verkommenen Scheune. Lotte ist neugierig und kommt trotz lauten und energischen Rufen meinerseits nicht zurück. Also bleibt mir als genervtem Hundebesitzer kein Ausweg, als mir auch selbst den Weg durch das Gehölz zur Hütte zu bahnen. Dort muss ich feststellen, dass meine kleine Lotte sich durch ein winziges Loch in das Innere der Scheune gekämpft hat, nun aber nicht mehr herausfindet. Das verwitterte Scheunentor lässt sich nicht öffnen, alle Fenster sind verrammelt und ein Blick in das Innere ist nicht möglich. Mit Einsatz roher Gewalt gelingt mir nach geraumer Zeit das Öffnen einer Nebentür und ich kann meinen Liebling erleichtert wieder in die Arme schließen. Nach den ersten Momenten des Glücks mit der feuchtwarmen Hundezunge im Gesicht eröffnet sich mir ein Bild alter und längst vergessener Schönheit. Eine Scheune voll mit automobiler Geschichte erstrahlt im staubigen Glanz eines Dornröschenschlafs.

Romantik über alles.

JACOBS GRUPPE

Brrrrr, 6:15 Uhr – Zeit zum Aufstehen … Was? … alles nur ein Traum. Schade! Jeder wahre Oldtimerfreund würde sich wünschen, dass diese Geschichte wahr wäre.

Ob in längst vergangenen Zeiten im Wald entsorgt, bei dem Großonkel in der Garage unter einer alten Plane verborgen oder vom Bauern als Hühnerstall genutzt, nicht nur die längst vergessenen Fahrzeuge sind heiß begehrt und häufig von erheblichem Wert. Besonders die Geschichten sind es allerdings, die auf dem Oldtimermarkt meistbietend gekauft werden und den teils historischen Fund tatsächlich interessant machen.

Leider wird gerade das Wort Scheunenfund in der letzten Zeit geradezu inflationär verwendet. In Kleinanzeigen oder Auktionen ist gefühlt jeder zweite Klassiker in restaurierungswürdigem Zustand angeblich ein echter Scheunenfund – eine herzerweichende Story gibt's meist eben nicht gratis dazu. Die Verkaufspreise bei entsprechenden Auktionen geben den Verkäufern Recht. Es sind die romantischen Geschichten, worum es in der Welt der klassischen Automobile geht: Romantik über alles, die Träume sind wichtiger als die Realität. Nicht die Autos sind die Hauptattraktion.

Aber ist jetzt jeder unrestaurierte oder kaputte Oldtimer gleich ein Scheunenfund? Ist es nicht eher so, dass auf einem halbwegs vergammelten Wagen ein Ballen Stroh ausgebreitet wurde, um dem Wunsch nach Romantik gerecht zu werden? Objektiv betrachtet sind diese Fahrzeuge nach offiziellen Bewertungskriterien meist schlicht und einfach in schlechtem Zustand, also Note 5. Auch eine herzzerreißende Geschichte macht den Zustand des Fahrzeuges und den Aufwand, dieses dann wieder herzustellen nicht günstiger.

Eben keinen Scheunenfund aber einen Coup der ganz seltenen Art landete das Team der Jacobs-Classic-Cars zu Beginn dieses Jahres. Ein langjähriger treuer Kunde des Hauses offenbarte dem Oldtimer interessiertem Team seinen ganzen Stolz.

Porsche hieß das Stichwort …

„Ein wahrhaft glücklicher Zufall.“

Porsche hieß das Stichwort und ließ schnell die Fan-Herzen höher schlagen. Auf seinem Privatgelände sammelte der Porsche-Liebhaber alles, was mit alten Fahrzeugen der Marke Porsche zu tun hatte. Darunter waren nicht nur seltene Autos, sondern auch Traktoren und – was für Oldtimer-Liebhaber besonders spannend ist – Ersatzteile für sämtliche längst vergessenen Modelle. Gleich mehrere Hallen füllte die Sammlung. Michael Haas vom Jacobs-Classic-Cars-Team kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. „Ich habe in meiner recht erfolgreichen Laufbahn in der Automobilbranche schon eine Menge gesehen und bin mittlerweile Fachmann auf dem Oldtimermarkt. In diesem Bereich habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Was ich jedoch dort bei unserem Kunden besichtigen durfte, machte auch mich sprachlos. Mir war sofort klar: Das ist ein Ersatzteilfundus, der sehr vielen geliebten Schätzchen wieder zu altem Glanz verhelfen kann.“

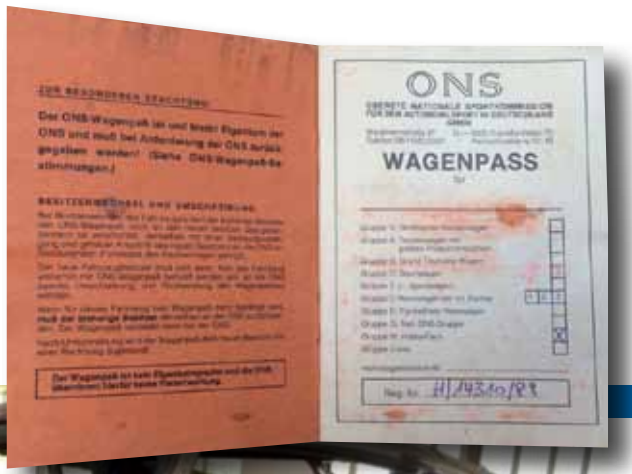
„Das ist ein Ersatzteilfundus, der sehr vielen geliebten Schätzchen wieder zu altem Glanz verhelfen kann.“

Ein wenig traurig mutete alsdann die Zukunft der einzigartigen Sammlung an. Leider – wie so oft – gibt es keinen Erben, der die Sammlerleidenschaft des Porsche-Freundes teilt. Schweren Herzen hat sich der Oldtimerliebhaber daher entschieden, seine geliebte Sammlung noch zu Lebzeiten zu veräußern, damit sie auch wirklich adäquat beurteilt und einen entsprechend gerechten Preis findet. Die Firma Jacobs Classic Cars erhielt den Zuschlag und wird nun in den kommenden Wochen und Monaten die Schätze aufarbeiten und bereichsweise katalogisieren.

„Im Zuge der Räumungsaktion fanden wir dann ein wahrhaftes Relikt der Motorsportgeschichte. Für den Laien nicht zu erkennen, befand sich unter diversen Ersatzteilen und Decken ein altes und total zerlegtes Chassis eines Porsches. Beim zweiten Hinsehen offenbarte sich mir der wahre Wert dieses herrlich geformten Blechs: Ein „Moby Dick“, Porsche 935, aus dem Rennstall des Wolfgang Rupp. Und nun muss der Mensch auch mal Glück haben. Auf diversen Umwegen ist es uns dann gelungen, auch den originalen Wagenpass des Fahrzeuges zu erstehen. Ein wahrhaft glücklicher Zufall!“, schwärmt Michael Haas.

Letztlich verspricht Michael Haas vom Jacobs-Classic-Cars-Team: „Uns erwartet eine spannende Zeit und viele Interessenten haben sich schon bei uns gemeldet. Es waren insgesamt 14 Fahrzeuge und sechs Traktoren, die nun einen neuen Besitzer suchen. Wir haben aber keine Eile und werden geeignete Käufer sowohl für die Fahrzeuge als auch für die Ersatzeilsammlungen suchen und finden.“

Anemone Zabka



1. RWTH Motor Day
als neues Event in Aachen

Gemälde von Jana Keller

Warum in die Ferne schweifen, es muss ja nicht gerade die Rallye Monte Carlo sein, sagten sich Oldtimerfreunde an der RWTH Aachen University. So veranstaltet die Technische Hochschule hier am Samstag, 20. Juni 2015 den 1. RWTH Motor Day als Oldtimer-Rallye mit leichten, sportlichen Aufgaben. Start und Ziel sind für die etwa einhundert Fahrerteams vor dem Hauptgebäude der RWTH. „Idee und Vorschlag hierzu kamen von Frau Professor Dr. Doris Klee, Prorektorin der Aachen University“, berichtet Fahrtleiter Hans Keller, bei dem alle Fäden der Organisation des neuen Events zusammenlaufen.

Bereits um acht Uhr öffnet am Motor Day das Rallyebüro im Super C zur Dokumentenabnahme und um 10.30 Uhr findet eine Besprechung mit allen Rallye-Teilnehmern statt. Eine halbe Stunde später, um elf Uhr, folgt dann der Start vor dem Hauptgebäude. Die Teams erhalten beim Start eine Bordkarte und ein Bordbuch mit Chinesenzeichen sowie kleinen Kartenausschnitten. Auf der etwa 120 Kilometer langen Strecke sind stumme Wächter und sogenannte Selbststempler aufgestellt, die die vorgegebene Strecke überwachen. Diese Schilder (Zahlen/Buchstaben) müssen von den Rallye-Teilnehmern in der Bordkarte der Reihenfolge nach notiert werden. „Außerdem sind einige Sollzeitprüfungen und Tests Bestandteil der Rallye“, heißt es in der Ausschreibung zum Motor Day. Nach dem Start werden dann vor dem Hauptgebäude im Rahmen eines Familienfestes mehrere Institute Ausstellungen mit Neuerungen, insbesondere zur E-Mobilität, zeigen. Ebenso sorgt ein buntes Programm für Unterhaltung. „Für Kinder gibt es zum Beispiel einen kleinen Segway Event Parcour“, erzählt Hans Keller. Die Zielankunft wird dann ab 15.50 Uhr erwartet und um 18 Uhr erfolgt vor dem Hauptgebäude die Siegerehrung mit Preisen und Pokalen.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Weitere Infos:
Johannes.Keller@zhv.rwth-aachen.de

jetzt auch XXL+
Wir führen die Größen: 44 bis 56 | 23 bis 28 | 88 bis 110
und neu auch XXL+: 58 bis 68 | 29 bis 36 | 114 bis 126

WIENAND herrenausstatter & maßkonfektion

Aachen, Alexanderstr. 12-20, An der Hotmannspief · Tel. 02 41 .32976 · wienand-aachen.de · Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Alfred Neuwald ist „Neufred“, der Erfinder von Karl dem Kleinen

Im Juli erscheint das zweite Abenteuer „Karl der Kleine und der Talisman“. Was werden unsere beiden Freunde Barki und Karl der Kleine diesmal erleben?

Neufred: Karl der Kleine und Barki machen auch diesmal eine Zeitreise in Aachens Vergangenheit. In ihrem neuen Abenteuer geht es gut 200 Jahre zurück, in die Epoche, als Aachen französisch besetzt und die Hauptstadt des Departementes Roer war. Unsere beiden Freunde müssen einen kniffeligen Fall um den Talisman Karls des Großen lösen. Dabei treffen sie u.a. auch auf Napoleon Bonaparte, der Aachen öfter besuchte und hier ja auch zahlreiche Spuren hinterließ.

Worauf achtest Du als Comic-Zeichner besonders, wenn du ein Abenteuer zu zeichnen beginnst?

Neufred: Am Anfang muss erst einmal eine gute Idee da sein. Wenn es, wie in diesem Fall um einen geschichtlichen Comic geht, steht dann natürlich erst einmal jede Menge Recherche-Arbeit an. Wie schon im Karolinger-Band hat es wieder unheimlich viel Spaß gemacht, sich mit der Aachener Geschichte auseinanderzusetzen. Dass ich das Archiv der Sammlung Crous nutzen konnte, um an Bildmaterial aus dieser Zeit zu kommen, war sehr hilfreich und inspirierend.

Was macht Dir bei diesem AKV-Projekt besonders Spaß?

Neufred: Dass ich alle Freiheiten hatte, den Comic so anzulegen, wie ich es wollte. Danken möchte ich hier besonders Dr. Werner Pfeil (AKV-Präsident) und David Lulley (AKV-Elferrat) für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Herausgabe des zweiten Comicbandes. Machten die beiden Herren Vorschläge, ging ich natürlich darauf ein. Und jedes Mal war es auch eine Bereicherung für den Comic, der so, wie es aussieht, ein echter Kracher wird. Ohne den AKV hätte ich gar nicht die Möglichkeit gehabt, lange Comicalben, die in Aachen spielen, anzulegen.

Wie lange brauchst Du, um ein Comic-Abenteuer wie z.B. „Karl der Kleine und der Talisman“ oder „Karl der Kleine und die Karolinger“ zu zeichnen?

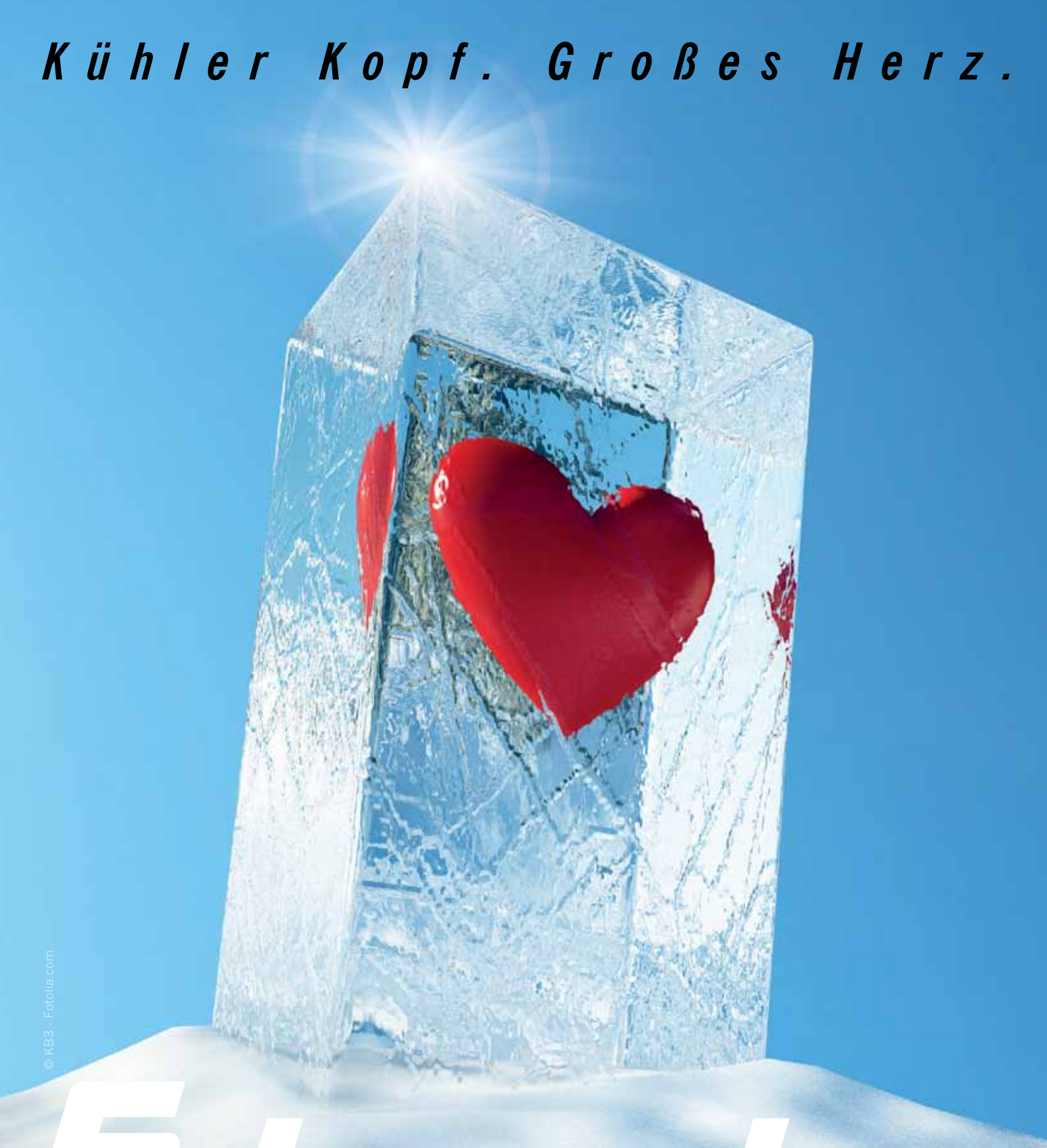
Neufred: Für die Arbeit an einem Comic-Album muss ich ungefähr ein Jahr Zeit einplanen. Mit der Recherche, dem Schreiben des Textes, dem Zeichnen und dem Kolorieren benötige ich ungefähr eine Woche pro Seite. Dabei arbeite ich mich häppchenweise vor, so dass ich immer an 4-5 Seiten gleichzeitig arbeite. Es ist für mich einfacher, wenn ich mich so jeweils auf einen kleinen Teil der Geschichte konzentriere und zusehe, dass diese Seiten stimmig erzählt sind. Natürlich muss ich danach auch regelmäßig sämtliche Seiten lesen und schauen, ob die Geschichte flüssig lesbar ist und gut funktioniert. Durch diese Arbeitsweise bleibt das Projekt für mich aber auch die ganze Zeit spannend, und ich bin oft selbst überrascht, was auf den einzelnen Seiten passiert.

Werden wir in Zukunft noch mehr von unseren beiden Comic-Helden erleben?

Neufred: Auf jeden Fall. Ich finde die Idee, dass Karl der Kleine und Barki zwar in der Zeit reisen, aber Aachen dabei eigentlich gar nicht verlassen, total reizvoll. Und Aachen ist zum Glück ja auch eine Stadt, die geschichtlich so viel zu bieten hat, dass einem die Ideen da gar nicht ausgehen können.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Kooperationspartnern Opel Kohl, STAWAG, OpenSecure, Aachen Tourist Service, Gold & Silberschmiede Aachen, Domeniceau und der FEI European Championchips Aachen. Der Band „Karl der Kleine und der Talisman“ wird ab Mitte Juli u.a. im Buchhandel erhältlich sein.

Kühler Kopf. Großes Herz.



© KB3 - Fotolia.com

Schumacher

LAGER • LOGISTIK

www.spedition-schumacher.eu

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

1 **Franz-Rudolf Moos**
Mira Moos

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Confederate
Baujahr	1929
PS	30
Klasse	A

2 **Michael Effing**
Helmich Stroink

Fabrikat	Chrysler
Typ	Plymouth
Baujahr	1940
PS	87
Klasse	A

3 **Klaus Spindler**
Sebastian Spindler

Fabrikat	Triumph
Typ	Roadster TR 2000
Baujahr	1948
PS	68
Klasse	A

4 **Max Nehl**
Iris Nehl

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	170 S Cabrio A
Baujahr	1950
PS	52
Klasse	A

5 **Magdalena Müther**
Eva Peters

Fabrikat	Renault
Typ	4 CV
Baujahr	1951
PS	20
Klasse	B

6 **Marian Wellige**
Maureen Wellige

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	190
Baujahr	1958
PS	
Klasse	B

7 **Herbert Vossen**
Karina Nehl

Fabrikat	DKW
Typ	F91 Sonderklasse Cabrio
Baujahr	1954
PS	34
Klasse	B

8 **Jasmin Faust**
Katrin Lüthke

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150 S
Baujahr	1958
Klasse	B

9 **Ulla Thönnissen**
Hejo Arentz

Fabrikat	Citroen
Typ	ID 19
Baujahr	1967
PS	78
Klasse	C

10 **Hubert Siebertz**
Martin Lücking

Fabrikat	Mercedes
Typ	170 V
Baujahr	1939
PS	38
Klasse	A

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

11
Ordensritter Christian Lindner
Dagmar Rosenfeld-Lindner

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SK
Baujahr	1980
Klasse	D

12
Michael Kratzenberg
Heinz Roßkamp

Fabrikat	MGB
Baujahr	1964
PS	90
Klasse	C

13
Rainer Keuser
Walter Hörber

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 250
Baujahr	1968
PS	98
Klasse	C

14
Claus Bell

Fabrikat	Maserati
Typ	Ghibli
Baujahr	1969
PS	390
Klasse	C

15
Christian Lücker
Corinna Lücker

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150 S
Baujahr	1960
PS	210
Klasse	B

16
Dieter Berg
Heike Cords

Fabrikat	Ferrari
Typ	365 GTB 4 Daytona
Baujahr	1972
PS	358
Klasse	D

17
Markus Bongers
Anemone Zabka

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer Cabrio
Baujahr	1974
PS	50
Klasse	D

18
Guido Diefenthal
Sascha Zartenaer

Fabrikat	Porsche
Typ	Turbo 930
Baujahr	1976
PS	260
Klasse	D

19
Harald Miessen
Artur Beissel

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 E/W123
Baujahr	1980
PS	185
Klasse	D

20
Günter Jacobs
Hans Keller

Fabrikat	Audi
Typ	Sport Quattro
Baujahr	1980
PS	306
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Jörg Dahmen **21**
Katharina Dahmen

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W187/220CA
Baujahr	1953
PS	85
Klasse	B

Gabriele Mohné **22**
Roland Vahsen

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 120
Baujahr	1954
PS	160
Klasse	B

Bernd Dahmen **23**
Peter Widdra

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	1900 CSS
Baujahr	1955
PS	177
Klasse	B

Axel Prym **24**
Andrea Prym

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 DHC
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Eberhard Tilke **25**
Joachim Reinicke

Fabrikat	Heinkel
Typ	Kabine Typ 150
Baujahr	1957
PS	9
Klasse	B

Thomas Prefi **26**
Joachim Prefi

Fabrikat	Mercedes Benz
PS	190 SL
Baujahr	1958
PS	109
Klasse	B

Richard Nagelschmitz **27**
Dinh-Hoa Tran

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	220 SE Ponton
Baujahr	1959
PS	125
Klasse	B

Udo Gonschor **28**
Olaf Hundertmark

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 3 A
Baujahr	1960
PS	100
Klasse	B

Frank Meys **29**
Kathrin Meys

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK II
Baujahr	1961
PS	210
Klasse	C

Eberhard Hess **30**
Lotte Hess

Fabrikat	MG
Typ	A 1600 MK II
Baujahr	1962
PS	70
Klasse	C

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Patrick Jacobs **31**
Thierry Dethier

Fabrikat	Maserati
Typ	3500 GT Sebring
Baujahr	1963
PS	235
Klasse	C

Franz Jussen **32**
Nicole Ewig

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	230 SL
Baujahr	1964
PS	150
Klasse	C

Udo Ossendoth **33**
Gabriele Trost

Fabrikat	Volvo
Typ	PV 544
Baujahr	1965
PS	68
Klasse	C

Jürgen Schell **34**
Corinna Schell

Fabrikat	Chairman
Typ	Speedstar
Baujahr	1966
PS	95
Klasse	C

Olaf Heger **35**
Irina Heger

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type
Baujahr	1966
PS	286
Klasse	C

Lutz Braun **36**
Robert Hilbes

Fabrikat	RAM
Typ	Cobra 427
Baujahr	1967
PS	400
Klasse	C

Julius Braun **37**
Christina Frodl

Fabrikat	Ford
Typ	Mustang GT Continental Fastback
Baujahr	1968
PS	300
Klasse	C

Walter Wiese **38**

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	280 SL Pagode
Baujahr	1969
PS	170
Klasse	C

Harry Schmidt **39**
David Hadamik

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C3 LT1
Baujahr	1970
PS	400
Klasse	C

Günther Hintzen **40**
Marie-Louise Gimpel

Fabrikat	Mercedes Benz
PS	300 SL
Baujahr	1971
PS	250
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Michael Haas **41**
Ilona Mateo

Fabrikat	Lancia
Typ	Fulvia Coupe
Baujahr	1972
PS	100
Klasse	D

Werner Robens **42**
Julia Robens

Fabrikat	Renault
Typ	Aline A110 1600 SC
Baujahr	1973
PS	140
Klasse	D

Philip S. Müther **43**
Martin Müther

Fabrikat	Saab
Typ	Sonett III
Baujahr	1973
PS	65
Klasse	D

Lothar Friedrich **44**
Anne Friedrich

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type cabrio
Baujahr	1973
PS	285
Klasse	D

Christof Ruppert **45**
Nadja Ruppert

Fabrikat	Triumph
Typ	STAG
Baujahr	1974
PS	148
Klasse	D

Guido Bettenhausen **46**
Roland Knur

Fabrikat	Porsche
Typ	356 Speedster 1600 Super
Baujahr	1965
PS	50
Klasse	C

Rolf Schumann **47**
Max Schumann

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 6
Baujahr	1975
PS	95
Klasse	D

Rolf Döhring **48**
Jürgen Krichbaum

Fabrikat	Fiat
Typ	X 1/9
Baujahr	1976
PS	87
Klasse	D

Heinrich Müther **49**
Thomas Lauscher-Klüber

Fabrikat	Porsche
Typ	911 Turbo
Baujahr	1977
PS	300
Klasse	D

Alexander Robens **50**
Philipp Klee

Fabrikat	Leyland
Typ	Mini Estate
Baujahr	1978
PS	90
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

René Kohnen **51**
Sabrina Kohnen

Fabrikat	Porsche
Typ	G-Model
Baujahr	1978
PS	170
Klasse	D

Wolfgang Küppers **52**
Claudia Offergeld

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 SLC
Baujahr	1979
PS	185
Klasse	D

Marc Kistemann **53**
Walburga Kistemann

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GTV 6
Baujahr	1979
PS	160
Klasse	D

Christian Sahr **54**
Petra Sieber

Fabrikat	BMW
Typ	323i Baur Cabrio
Baujahr	1980
PS	143
Klasse	D

Deniz Hakverdi **55**
Sandra Herfort

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	500 SL
Baujahr	1980
PS	177
Klasse	D

Rolf-Achim Bischoff **56**
Günther Kaufels

Fabrikat	BMW
Typ	Alpina B7 Turbo Coupe
Baujahr	1980
PS	301
Klasse	D

Christian Henry **57**

Fabrikat	Apal
Typ	Speedster 356
Baujahr	1971
PS	50
Klasse	D

Peter Wolf **58**
Maria Wolf

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 140 OTS/SE
Baujahr	1956
PS	210
Klasse	B

Ralph Schulenburg **59**
Rolf Eschmann

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	W 121 BI
Baujahr	1956
PS	75
Klasse	B

Klaus Derondeau **60**
Helene Carls

Fabrikat	Triumoh
Typ	TR3
Baujahr	1958
PS	100
Klasse	B

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Claus Schmidt **61**
Carsten Bauer

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	Ponton 180a
Baujahr	1958
PS	65
Klasse	B

Georg Heinen **62**
Walter Maassen

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150
Baujahr	1959
PS	210
Klasse	B

Jens Magenheimer **63**
Silke Mietner

Fabrikat	Austin Healey
Typ	Sprite MKI „frogeye“
Baujahr	1960
PS	42
Klasse	B

Günther Diefenthal **64**
Anke Römgens

Fabrikat	Jaguar
Typ	Type Cabriolet
Baujahr	1963
PS	260
Klasse	C

Wolfgang Grieser **65**
Christel Grieser

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK III
Baujahr	1964
PS	150
Klasse	C

Marian Bronny **66**
Claudia Kowalski-Bronny

Fabrikat	AWE
Typ	Wartburg 311 Camping
Baujahr	1964
PS	45
Klasse	C

Ralf Kirch **67**
Udo Schütt

Fabrikat	AC Cobra
Typ	Mark III
Baujahr	1965
PS	550
Klasse	C

Thomas von Thenen **68**
Susanne Küpper

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Samba
Baujahr	1966
PS	47
Klasse	C

Herbert Goebels **69**
Uwe Brandt

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK 3000 BJ8
Baujahr	1967
PS	140
Klasse	C

Uwe Johnen **70**
Edith Blees

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type
Baujahr	1967
PS	269
Klasse	C

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Carsten Friedrich **71**
Simone Claus

Fabrikat	BMW
Typ	1600-2-Cabrio
Baujahr	1969
PS	83
Klasse	C

Christa Thelen-Prefi **72**
Julia Prefi

Fabrikat	Mercedes
Typ	280 SL
Baujahr	1971
PS	170
Klasse	D

Claus Weidemann **73**
Raphaela di Landro

Fabrikat	Triumph
Typ	TR6
Baujahr	1972
PS	95
Klasse	D

Samuel Lok **74**
Claudia Lok

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	GT 1750 Veloce
Baujahr	1972
PS	117
Klasse	D

Urban Wefers **75**
Arthur Oster

Fabrikat	Porsche
Typ	914
Baujahr	1973
PS	100
Klasse	D

Michael Bille **76**
Dorothea Bille

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C3 Coupé
Baujahr	1973
PS	200
Klasse	D

Marco Kämper **77**
Michel Henrotte

Fabrikat	Volkswagen
Typ	181 Kübel
Baujahr	1973
PS	48
Klasse	D

Michael Bartholemy **78**
Serge Kauth

Fabrikat	Porsche
Typ	S Coupé
Baujahr	1974
PS	175
Klasse	D

Claus Kaufhold **79**
Esra Kaufhold

Fabrikat	Porsche
Typ	911 S
Baujahr	1977
PS	175
Klasse	D

Willie Vroels **80**
Michael Finke

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire MK 4
Baujahr	1978
PS	75
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Arndt Hammer **81**
Gaby Hammer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer Cabrio 1303
Baujahr	1979
PS	50
Klasse	D

Emanuel Manke **82**
Monika Manke

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1979
PS	188
Klasse	D

Stephan Speitkamp **83**
Adelheid Speitkamp

Fabrikat	Porsche
Typ	930 Turbo
Baujahr	1980
PS	300
Klasse	D

Hans-Werner Schorn **84**
Veronika Schorn

Fabrikat	Porsche
Typ	911 Targa
Baujahr	1980
PS	204
Klasse	D

H. Ulrich Mohr **85**
Oliver Mohr

Fabrikat	Ferrari
Typ	412 i
Baujahr	1980
PS	350
Klasse	D

Adam Kurzeja **86**
Andrea Kurzeja

Fabrikat	Triumph
Typ	TR 3A
Baujahr	1957
PS	100
Klasse	B

Andreas Schindler **87**
Emilio Dragas

Fabrikat	Chevrolet
Typ	Corvette C1
Baujahr	1958
PS	230
Klasse	B

Carl-August Merckens **88**
Oliver Merckens

Fabrikat	Jaguar
Typ	XK 150 S
Baujahr	1959
PS	250
Klasse	B

Herbert Schultheis **89**
Mike Schäfer

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	190 SL
Baujahr	1959
PS	105
Klasse	B

Daniel Jacobs **90**

Fabrikat	Ferrari
Typ	250 GT/E
Baujahr	1962
PS	230
Klasse	C

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Siem Barbier **91**
Rob Bimmel

Fabrikat	Jaguar
Typ	E-Type Convertible Flat Floor 1
Baujahr	1962
PS	245
Klasse	C

Hans-Hubert Leuchter **92**
Hubert Lüttgens

Fabrikat	AC Cobra
Typ	289
Baujahr	1964
PS	330
Klasse	C

Linda Zdriliuk **93**
Ina Zdriliuk

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	Pagode 230 SL W113
Baujahr	1965
PS	150
Klasse	C

Philip Fuhr **94**
Katja Friedrichs

Fabrikat	Austin Healey
Typ	MK III
Baujahr	1965
PS	211
Klasse	C

Wolfgang Paulus **95**
Max Paulus

Fabrikat	Jaguar
Typ	MK II 2,4 l
Baujahr	1966
PS	125
Klasse	C

Mario Müller **96**
Petra Müller

Fabrikat	Pontiac
Typ	Firebird
Baujahr	1967
PS	254
Klasse	C

Leo Karaszkiewicz **97**
Ronny Denzer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Karman Ghia Cabrio
Baujahr	1969
PS	44
Klasse	C

Johannes Klee **98**
Doris Klee

Fabrikat	BMLC
Typ	Cooper S MK
Baujahr	1971
PS	100
Klasse	D

Angela Schultheis **99**
Susanne Lucka

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer Cabrio 1303 LS
Baujahr	1973
PS	50
Klasse	D

Michael Hinze **100**
Henri Hinze

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Giulia Super
Baujahr	1977
PS	98
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

Jürgen Wibelitz **101**
Mathias Wibelitz

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1979
PS	132
Klasse	D

Michael Berg **102**
Alexander Berg

Fabrikat	Ferrari
Typ	250 GT PF
Baujahr	1961
PS	200
Klasse	C

Lucas Leyens **103**
Rüdiger Leyens

Fabrikat	Alfa Romeo
Typ	Giulia Sprint 1600
Baujahr	1963
PS	92
Klasse	C

Hans Hubert Braff **104**
Uwe Giese

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer 1300
Baujahr	1967
PS	40
Klasse	C

Henner Clasen **105**
Michaela Clasen

Fabrikat	Jaguar
Typ	E Coupé
Baujahr	1968
PS	210
Klasse	C

Mathias Götemann **106**
Wilfried Hauten

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer
Baujahr	1968
PS	39
Klasse	C

Andreas Hennecken **107**
Sandra Hennecken

Fabrikat	Lincoln
Typ	Continental Mark IV
Baujahr	1973
PS	224
Klasse	D

Stefan Holtz **108**
Julia Holtz

Fabrikat	Porsche
Typ	911
Baujahr	1974
PS	150
Klasse	D

Michael Meehsen **109**
Michael Magnay

Fabrikat	Porsche
Typ	930
Baujahr	1977
PS	280
Klasse	D

Stephan Weling **110**
Henry Lux

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Käfer Cabrio
Baujahr	1979
PS	54
Klasse	D

Teilnehmer
„The Race“, AKV 2015

111

Tim Smeets
Faye Smeets

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC
Baujahr	1979
PS	180
Klasse	D

112

Martin Landrock
Carina Grabowski-Landrock

Fabrikat	Porsche
Typ	911 SC Targa
Baujahr	1980
PS	179
Klasse	D

113

Mirko Naumann
Cornelia Budzier

Fabrikat	Triumph
Typ	Spitfire
Baujahr	1980
PS	70
Klasse	D

114

Frank Schäfer
Martina Schäfer

Fabrikat	Volkswagen
Typ	Golf 1 GTI
Baujahr	1980
PS	110
Klasse	D

115

Tim Bücken
Thomas Stehle

Fabrikat	Mercedes Benz
Typ	SL 280 Pagode
Baujahr	1968
Klasse	C

Die Ehrenhüte des AKV: unverzichtbar und mit viel Spaß bei der Sache!

Jung, männlich, kreativ und engagiert: Das sind die Ehrenhüte des AKV. Ach ja, unverheiratet und begeistert vom Öcher Karneval sind sie auch. Mit viel Elan organisieren Aachens begehrte Junggesellen nicht nur die wohl beste Karnevalsparty der Stadt, den Florresei Palast im alten Kurhaus. Als Nachwuchs des AKV sind die Ehrenhüte auch vor und hinter den Kulissen des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST unverzichtbar. Ob als Komparsen für Bühnenstars wie Ingo Appelt und Markus Maria Profitlich oder als wichtige Unterstützer für Moderator Jens Riewa und die Ordensritter – ohne die Ehrenhüte geht für Cem Özdemir, Christian Lindner und Co. bei Aachens großer Fernsehsitzung fast nichts.

So verschieden die Charaktere der Gruppe, so unterschiedlich sind die Talente und Aufgaben. Ob Sponsorensuche, Programmplanung oder Öffentlichkeitsarbeit, es gibt jede Menge Möglichkeiten, sich einzubringen. Die Jungs organisieren das Fußballturnier „Närrischer Kap“, mischen bei der Prinzenproklamation genau so mit wie bei der AKV-Oldtimer-Rallye.

Ein echtes Highlight

Die Nacht der Ehrenhüte, das ist die Florresei: 1000 feierfreudige Gäste freuen sich auf die große Party im barocken Ambiente, auf ausgezeichnete Technik und ein buntes Programm. Die Wheels, die 4 Amigos und Saxity aus Köln haben in diesem Jahr die Stimmung zum Kochen gebracht. Und dass manch ein Ehrenhut noch an seiner Tanzperformance feilen kann – beim gemeinsamen Auftritt mit den Mädels der explosiven Dance Company TN Boom wurde gerne darüber hinweg gesehen ... Gut jedenfalls, dass es immer schon zwei Tage später im Rosenmontagszug weiter geht. Der Karnevalswagen mit wild Kamelle schmeißenden Ehrenhüten, lauter Musik und Konfettikanonen ist nicht zu übersehen. Ein echtes Highlight!

Gemeinsam feiern, gemeinsam arbeiten: „All dies schweißt zusammen und so treffen wir uns auch außerhalb der Karnevalssession als gute Freunde bei unserem monatlichen Stammtisch“ sagen Simon Adenauer und Max Lang vom Ehrenhut unisono und freuen sich schon auf einen besonderen Auswärtstermin: „In diesem Jahr machen wir gemeinsam den Robinsonclub Camyuva in der Türkei für eine Woche unsicher.“

Kolja Linden

MITMACHEN BEIM EHRENHUT:

Du hast Interesse, vielseitig Karneval zu feiern, an einer ARD-Fernsehproduktion mitzuwirken und nach getaner Arbeit gemeinsam mit den Ordenspreisträgern anzustoßen, eine eigene Party zu organisieren oder eine Oldtimer-Rallye zu unterstützen?

Wenn Du zwischen 18 und Mitte 20 bist, den Öcher Karneval von einer anderen und sehr interessanten Seite kennen lernen möchtest und Lust auf eine nie müde werdende Truppe hast, lerne uns bei einem Stammtisch kennen! Melde Dich bei Maximilian Lang unter 0170 - 85 66 0 99 oder per Email unter mlang@minichamps.de.

DIE NEUE LOCATION IN DER EUREGIO!

Nur 15 Min. von Aachen.

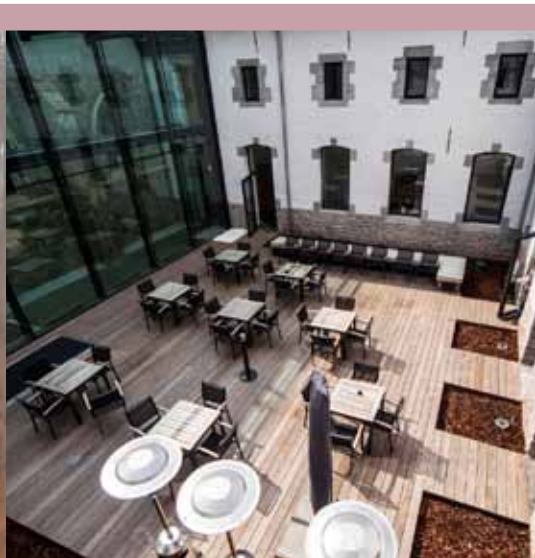
Das denkmalgeschützte Gebäude aus dem 18. Jahrhundert KLOSTER HEIDBERG ist das erste Seminar- und Eventzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Das Kloster bietet ein vielfältiges und flexibles Nutzungsangebot für Seminare, Tagungen und Events mit Übernachtungsmöglichkeiten und ist technisch auf dem modernsten Stand.

38 Zimmer, davon 23 Twin-Zimmer, 15 Doppelzimmer/Einzelzimmer (1 barrierefrei)
6 Seminar- und Tagungsräume (2 x 30m², 60m², 70m², 100m² und 285m²) davon
1 Kapelle für Feste, Stehempfänge, Seminare und Tagungen, Kammerkonzerte...

KLOSTER HEIDBERG
eupen

MORE INFO:

www.klosterheidberg.be
0032 / (0)87 39 22 50



AKV-Schautanzgruppe
erfolgreicher Norddeutscher Vizemeister

Pünktlich um 9.30 Uhr war am Samstag, 7. März 2015 unser Bus in Richtung Thüringen zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft im Schautanz gestartet, das am Folgetag, 8. März, in Suhl als Norddeutsche Meisterschaft ausgerichtet wurde. Noch ahnten wir nicht, dass uns der folgende Turniertag den Titel des Norddeutschen Vizemeisters bringen würde.

Vor der Schautanzdisziplin startete unsere Eileen Uthe in der Disziplin der Tanzmariechen. Trotz sehr guter Leistung verpasste sie mit Platz 8 knapp die Qualifikation, denn nur bis Platz 7 kommen die Tanzmariechen weiter zur Deutschen Meisterschaft.

Mit Startnummer 9 von insgesamt 16 qualifizierten Schautänzen gingen wir als AKV-Schautanzgruppe direkt hinter dem Favoriten aus Baunatal auf die Bühne. Die Baunataler waren wie erwartet nicht „greifbar“, aber nach einer sehr guten Leistung unsererseits zeigte die Anzeigetafel nach unserer Wertung Platz 2 an. Entsprechend ausgelassen sprangen unsere Tänzer/innen vor Freude über die Bühne. Doch es galt noch sieben Schautanzgruppen abzuwarten. Aber auch nach Ablauf der Disziplin hatte die „2“ noch Bestand und entsprechend war Party angesagt ... „Vize-Meister, Vize-Meister, hey, hey, hey“ klang es laut von der Gruppe.

Die Abfahrt verzögerte sich ein Weilchen, weil noch ein wenig vor dem Bus gefeiert wurde. Dabei gab es noch viele Freudensprünge, und der Pokal musste sich einer intensiven Dichtheitsprüfung unterziehen. Das Gefäß hielt dem stand, dennoch blieb seltsamerweise der Sekt nicht lange darin.

Mit dem Vize-Meister-Titel bei den Norddeutschen Meisterschaften haben wir für uns im ersten Jahr als Schautanzgruppe des Aachener Karnevalsvereins das Maximum aus der Saison herausgeholt.

Wir danken herzlich für unzählige Glückwünsche und Gratulationen per Telefon, Mail, Nachrichten, Facebook-Einträge oder persönlich. Nicht zuletzt auch Dank den Sponsoren, die uns den Norddeutschen Vizemeister-Titel möglich gemacht haben. In einem Fotoalbum haben wir viele Bilder zur Norddeutschen Meisterschaft zusammengefasst. Das Album befindet sich auf unserer Website: schautanz-aachen.de, unter: „Bilder, Session 2014/15“.

Bernd Marx / Jutta Katsaitis-Schmitz

Gans janz anders 11. November 2014

Das war die Session 2014/2015!

Carnevale 23. Januar 2015

AKV.de

Prinzenproklamation 9. Januar 2015

65. und 66. Verleihung des Ordens

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

31. Januar 2015

Net(t) fiere

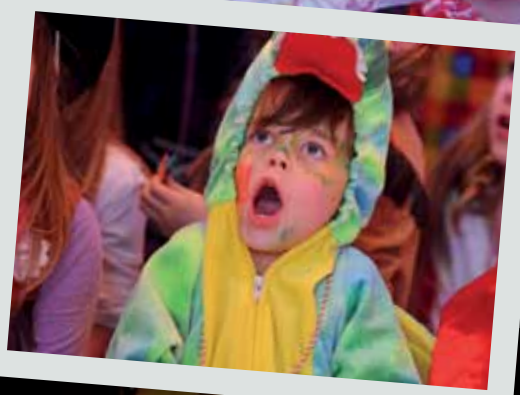
14. Februar 2015

Florresei Palast

14. Februar 2015

Kaffeevisite

15. Februar 2015



Theaterball

17. Februar 2015

Michael Kratzenberg fiebert tierisch jecker Session entgegen

Eins ist bereits sicher: die kommende Session 2015/16 wird nicht nur närrisch, sondern schlichtweg „tierisch jeck und mitreißend“. Öcher Leddchere in modernem Sound stehen im Programm auf Platz Eins. Dafür bürgt der designierte Prinz Michael II. Kratzenberg, und wer seine erste Vorstellung vor der Presse im Aachener Tierpark miterlebt hat, zweifelt nicht im Geringsten daran.

Sein offenherziges und strahlendes Lächeln sowie seine Aufgeschlossenheit als Gesprächspartner sind beste Garantien für eine heitere Narrenzeit mit dem 34-jährigen Versicherungskaufmann, der seit 2002 in der Courté J. & Co. KG beschäftigt war und dort 2006 als selbständiger Partner die Firma Kratzenberg-Courté Vermögensberatung gründete. Vor allem kann Tollität in spé ein erfülltes, karnevalistisches Vorleben aufweisen. Gehörte er über Jahre hinweg bei den Rosenmontagszügen nur zu den Zuschauern am Straßenrand, so erfüllte er sich 2007 den Traum, zusammen mit seinem Freundeskreis auf einem eigenen Themenwagen am Zug teilzunehmen. „Seitdem waren wir als ‚Kratze & Friends’, wie meine Freunde mich nennen, in jedem Jahr mit eigenem Wagen beim Rosenmontagszug dabei,“ so der künftige Narrenherrscher. Bis auf das Jahr 2008, als er dem Hofstaat des Richtericher Bürgerprinzen Mario II. Eichelmanns angehört hatte. Inzwischen wurde er auch Silberschildträger der Prinzengarde Richterich und ist seit 2012 inaktives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Aachen.

Die Krönung seines karnevalistischen Wirkens steht ihm nun in der kommenden Session bevor. „Wir hatten mehrere Bewerber, doch wir entschieden uns für Michael, da bei ihm das Gesamtkonzept stimmte und sein Motto kurz und prägnant ist“, bestätigte AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil.

Durch einen heißen Tip von Ex-Prinz Dirk II. Courté hatten Michael und seine elf Hofstaatler erfahren, dass der Aachener Tierpark / Euregiozoo im kommenden Jahr sein 50-jähriges Jubiläum begehen wird. Lange hatten Prinz und Hofstaat überlegt wo sie ihre Hilfe der Session am liebsten sehen würden. Dabei ging es ihnen nicht nur darum, nennenswerte Schecks zu übergeben, sondern auch selbst aktiv mit anzupacken und eine nachhaltige, sowie dauerhafte Partnerschaft ins Leben zu rufen. Bei Tierparkdirektor Wolfram Graf Rudolf rannten sie mit ihrer Entscheidung „offene Türen und Gehege“ ein und damit war auch schnell das Sessionsmotto gefunden: „Tierisch jeck för der joue Zweck“.

„Tierisch jeck för der joue Zweck.“

Darüber hinaus wurde ein Erdmännchen zum Maskottchen gewählt. Als hätten es die Tiere verstanden, dass da gerade ein Tierfreund mit seinen Mannen den Tierpark besuchte, plusterte vor ihm auf dem See ein stolzer Schwan sein weißes Gefieder auf, und als die Erdmännchen feststellten, dass der künftige Prinz Karneval sie in ihrem Gehege besuchte, stürzten die Zwölf auf ihn und den AKV-Präsidenten regelrecht zu und rissen ihnen das Futter förmlich aus der Hand.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Trinationale Ausstellung

Weststadt statt Weltstadt

Die AKV Sammlung Crous stellt die dreisprachige Ausstellung „Grenzland 1914–1929“ vor, die aus belgischer, deutscher und niederländischer Sicht den Ersten Weltkrieg und die Folgejahre betrachtet. Die im Rahmen des Interreg-Programms „People-to-People“ geförderte Ausstellung macht nach Präsentationen im Haus der Städteregion in Aachen und im Göhltalmuseum Kelmis nun in den Niederlanden Station.

In zwölf Abteilungen stehen Themen vom Beginn des Ersten Weltkrieges bis hin zum Ende der belgischen Besatzungszeit in Aachen im Jahr 1929 im Fokus. Der Kriegsausbruch und der deutsche Überfall auf Belgien werden ebenso beleuchtet wie fast vergessene Geschichten aus der Zeit zwischen 1914 und 1929 – etwa der elektrische Grenzzaun zwischen Belgien und den Niederlanden oder der Separatistenaufstand in Aachen.

Die Ausstellung ist das Ergebnis einer trinationalen Zusammenarbeit von Institutionen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Der Geschichtsverein zwischen Venn und Schneifel, St. Vith, die Universität Lüttich, die Bibliothéque Ulysses Capitaine, Lüttich, das Institute Français in Aachen und die Talenacademie Heerlen haben das Projekt unterstützt.

Mit der Ausstellung möchte die Sammlung Crous zu einer gemeinsamen Erinnerungskultur in der Euregio Maas-Rhein beitragen.

Fabian Müller-Lutz

Aachener Anwaltverein e.V.

Anwaltsuche:
Welche Rechtsanwältin oder welcher Rechtsanwalt ist die oder der richtige für mein Problem? Wer kann mir am besten weiterhelfen?

Homepage:
www.aachener-anwaltverein.de, unter „Anwaltsuche“ finden Sie den passenden Anwalt.

Notdienst in Strafsachen:
Polizeibeamte stehen zur Nachtzeit mit einem Wohnungsdurchsuchungsbeschluss oder einem Haftbefehl vor meiner Tür und ich wünsche rechtlichen Beistand.

Notdienst in Unterbringungs- und Betreuungsangelegenheiten:
Wer kann mir umgehend helfen?

Schlichtung:
Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und Ehrverletzungen schreibt der Gesetzgeber zwingend vor, dass ein Schlichtungsverfahren betrieben wird, bevor Klage erhoben werden kann. Der Aachener Anwaltverein hat diese Aufgabe übernommen und für rechtssuchende Bürger eine Schlichtungsstelle eingerichtet.

Ausbildung:
Bei Interesse an der Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten erhalten Sie Kontaktdaten zur weiteren Information.

Wir sind für Sie da!

Der Aachener Anwaltverein steht nicht nur seinen Mitgliedern zur Verfügung. Auch Sie können unsere Dienste nutzen.

Wir sind Ihre Interessenvertreter: Zusammenschluss von über 860 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten!

Aachener Anwaltverein e.V.
Mitglied des Deutschen Anwaltvereins

Geschäftsstelle
Justizgebäude, D. 1.318
Adalbertsteinweg 92
52070 Aachen
Geschäftszeiten Mo–Fr, 9–13 Uhr

www.aachener-anwaltverein.de

Den Aachener Anwaltverein erreichen Sie unter:
0241 50 34 61 und **0241 997 60 17**
info@aachener-anwaltverein.de

Notrufnummer bei Strafsachen
in Aachen und Umgebung: **0172 250 43 69**

Notrufnummer bei Strafsachen
in Düren und Umgebung: **0172 211 10 48**

Notrufnummer bei Unterbringungsangelegenheiten: **0172 153 30 30**

Recht und Unrecht – 1200 Jahre Justiz in Aachen

Nach den beiden Bänden „Ungebautes Aachen“ und „Weststadt statt Weltstadt – Aachen 1914 bis 1929“ wird die AKV Sammlung Crous im Herbst 2015 einen weiteren Band herausgeben, der sich nun mit der Entwicklung des Rechts in Aachen beschäftigt. Die Idee zu diesem Projekt stammt von Rechtsanwalt Franz-Josef Joussen und er stieß damit bei dem Beiratsvorsitzenden der Sammlung Crous sofort auf offene Ohren.

Rechtsgeschichte – ein trockenes Thema werden jetzt viele denken, aber das Gegenteil wollen die 25 Autoren durch interessante Artikel beweisen.

Wie sahen Recht und Gerechtigkeit unter Karl dem Großen aus? Wie wurde Recht gesprochen am Hofe Karls, denn ein geschriebenes Gesetzbuch, so wie wir es heute kennen, war damals unbekannt. Dem historischen Ablauf folgend beginnt der Band mit einem Artikel von Prof. Hartmann über gerade jene Zeit.

Hochinteressant auch ein Beitrag über den Sühnevertrag von 1280, mit der die Tat des „Wehrhaften Schmieds“, geahndet wurde. Der Legende nach soll in der Gertrudisnacht vom 16. zum 17. März 1278 Graf Wilhelm von Jülich mit Gefolge und zweien seiner Söhne in der Aachener Jakobstrasse gerade von jenem erschlagen worden sein. Welche Rechtsfolgen diese Tat hatte und welche Rolle der Bischof von Köln bei der Abfassung des Sühnevertrages gerade für die Stadt Aachen – und nicht etwa für den „wehrhaften Schmied“ – spielte, wird anschaulich dargestellt.

Die Autoren beschäftigen sich mit dem Aachener Recht im Mittelalter, mit den Auswirkungen der ersten Kodifizierungen und mit der Rolle des Reichskammergerichts für die freie Reichsstadt Aachen. Die Auswüchse der Hexenprozesse werden ebenso dargestellt wie die Aufgabe des Scharfrichters und die Unterschiede zwischen weltlicher und kirchlicher Gerichtsbarkeit.

Weiter geht die rechtsgeschichtliche Reise bis zur napoleonischen Herrschaft im linksrheinischen Raum. Die Auswirkungen der Einführung des Code Civil, der bis zur Einführung des BGB am 1. Januar 1900 gelten sollte, ist ebenso Thema wie die Überwachungspraxis im Vormärz.

Mehrere Kapitel beschäftigen sich mit den Auswirkungen des Nazi-Regimes in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts. Welche Folgen hatte die Machtergreifung für jüdische Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte? Welche Erkenntnisse ergeben sich aus der Untersuchung von Prof. Herbert Limpens, dem ehemaligen Präsidenten des Verwaltungsgerichts Aachens, der sich mit bisher unveröffentlichten Akten des Verwaltungsgerichts Aachens jener Zeit beschäftigt und wie entschieden die Militärgerichte in Aachen, nachdem Aachen befreit worden war? Fragen, denen das Buch sich durch einzelne Artikel nähern will.

Rechtsgeschichte – ein trockenes Thema werden jetzt viele denken. Aber das Gegenteil wollen die 25 Autoren durch interessante Artikel beweisen.

Das Buch „Recht und Unrecht – 1200 Jahre Justiz in Aachen“ möchte dabei keinen Überblick über deutsche Rechtsgeschichte im Allgemeinen, sondern einen Einblick in konkrete Untersuchungen und Vorkommnisse mit Bezug zu Stadt und Region Aachen im Besonderen geben.

Mit Unterstützung des Aachener Anwaltsvereins und der Sparkasse Aachen wurde das Projekt in die Tat umgesetzt. Auf der Jahreshauptversammlung des Aachener Anwaltsvereins im Jahr 2014 wurde dieses Vorhaben ausdrücklich von einer Vielzahl der Mitglieder begrüßt und im Herbst 2014 begannen die Vorbereitungen zu dem Projekt. Wir freuen uns, Ihnen dies am 8. September 2015 um 19.00 Uhr im Forum der Sparkasse Aachen vorstellen zu dürfen.

Dr. Werner Pfeil

Schaffrath-Gemälde
an Sammlung Crous übergeben

Es war durchaus ein historischer Moment, als Beate Braun-Depenau mit ihrem Ehemann Theo Braun und Tochter Anna in den Räumen des Kunst- und Verlagshauses De Bernardi dem AKV für die Sammlung Crous ein Gemälde des Aachener Kunstmalers und Illustrators Hans Schaffrath übereignete. Es befand sich ursprünglich im Besitz von Hans Carl (1898 – 1977), dem Großvater der Stifterin, der nach dem Zweiten Weltkrieg kurzzeitig auch Bürgermeister in Aachen war. Es sei sein Lieblingsgemälde gewesen, das er ihr vererbt habe, erzählte Beate Braun-Depenau.

Schaffrath hatte das Bild in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Stil des Fotorealismus gemalt. In gedämpften Farben in Öl auf Leinwand gearbeitet, zeigt es einen prachtvollen Salon der Tuchhändlerfamilie Fey im ehemaligen Couven-Museum am Seilgraben, das ursprünglich auch als Wohnhaus genutzt wurde. Im Zweiten Weltkrieg jedoch wurde das Museum durch Bomben völlig zerstört – so wurde das detailgetreue Gemälde damit gleichzeitig zu einem Zeitzeugen. Ein Gegenstück des Gemäldes hängt heute im neuen Couven-Museum und zeigt ebenfalls eine Zimmereinrichtung des gehobenen Bürgertums, diesmal im Barock-Stil.

„Wir freuen uns sehr über diese Stiftung und hoffen, das Gemälde bald einem größeren Besucherkreis als bisher möglich zugänglich zu machen“, betonte AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil. Zurzeit zeigt die Sammlung im Couven-Museum vier Badebücher des Aachener Badearztes Blondel aus dem Jahre 1688 sowie im Treppenhaus auch Aachen-Stiche. „Wir freuen uns ebenfalls, dass das Gemälde nun im Besitz der Sammlung Crous ist, einer Einrichtung, in die es besser passt. So wird das Gemälde auch weiterhin in Aachen bleiben“, sagte Beate Braun-Depenau. „Eingefädelt wurde die Übereignung des Gemäldes durch eine unentgeltliche Initiative von Ricardo De Bernardi, in dessen Kunst- und Verlagshaus wir uns hier gerade befinden“, anerkannte Dieter Bischoff, Geschäftsführer der Sammlung Crous.

Jutta Katsaitis-Schmitz

Kratzer oder Delle ?
COLORWORKS®

WE'RE ON THE SPOT
Spot-Repair (punktuelle Lackreparatur) - Ausbeulen ohne Lackierung
Felgen-Reparatur - Fahrzeugaufbereitung
NEUE ADRESSE
D-52068 Aachen - Rottstraße 21c
www.colorworks-aachen.de - e-Mail: aachen@colorworks.de
SMART REPAIR CENTER SMEETS

Vür fiere met d'r AKV Termine

Samstag, 26. Juni 2015

Närrischer Kap

Fußball-Cup der AKV Ehrenhüte

Einlass: 11.00 Uhr
Beginn: 11.00 Uhr
Sportplatz des VfL 05 Aachen,
Eupener Straße 230

Freitag, 29. Januar 2016

Carnevale

Beginn: 18.30 Uhr

Die Megaparty des AKV für alle Jecken, die ordentlich „Jas" geben wollen.

Dienstag, 8. September 2015

Recht und Unrecht – 1200 Jahre Justiz in Aachen

Vortrag und Buchpräsentation

Beginn: 19.00 Uhr
Kundenhalle Sparkasse Aachen
Zentrale am Friedrich-Wilhelm-Platz 1–4

Samstag, 6. Februar 2016

AKV – NET(T) fiere

Open-Air am Holzgraben

Beginn: 17.00 Uhr

Montag, 26. Oktober 2015

70 Jahre danach – Keine Schweigefreiheit für Unrecht in der Justiz

Vortrag

Beginn: 18.00 Uhr
Justizzentrum Aachen

Samstag, 6. Februar 2016

Florresei-Palast

der AKV-Ehrenhüte

Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos unter: www.ehrenhut.de

Mittwoch, 11. November 2015

„Gans janz anders"

17. Party des AKV Ex-Prinzenkorps

Beginn: 18.30 Uhr

Karten: 0241/4703-110 oder info@akv.de

Sonntag, 7. Februar 2016

AKV Kinderkarneval

Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus,
nach dem Kinderzug

Freitag, 8. Januar 2016

Prinzenproklamation 2016

Beginn 20.00 Uhr
Eurogress

Anmeldung: werner@akv.de

Dienstag, 9. Februar 2015

Theaterball 2016

mit Prinzenverabschiedung
Beginn: 19.45 Uhr
im Theater Aachen

Anmeldung: werner@akv.de

Samstag, 23. Januar 2016

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

66. Festsitzung

Einlass 17.45 Uhr, Beginn 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung: werner@akv.de

Mai/Juni 2016

8. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE"

Anmeldung: rallye@akv.de

www.akv.de

Ein herzliches Dankeschön
unseren Rallye-Sponsoren!

Aachener AnwaltVerein e.V.

APAG immer gut aufgehoben

JUWELIER BISCHOFF

COLORWORKS

DEKRA Alles im grünen Bereich.

p3 ingenieurgesellschaft

premio Reifen+Autoservice

pullman HOTELS AND RESORTS AACHEN QUELLENHOF

Regio 24.TV

Schumacher LAGER • LOGISTIK

SIGNAL IDUNA

wa-sp werbeagentur speitkamp

The Vintage Box

vmdruck.de Druckerei Vahsen & Malchus oHG Telefon: 2404 - 9401-0

ZAQUENSIS Der Personaldienstleister

VOLKSWAGEN ZENTRUM Aachen

Anzeige

Fahrspaß vom Profi!

Ölwechsel

Auspuff

Stoßdämpfer

Klimaservice

Premio Reifen + Autoservice – Ihre Meisterwerkstatt vor Ort.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um umfassenden Autoservice geht und bieten Ihnen Rundumbetreuung von Inspektion nach Herstellervorgabe über Ölwechsel bis hin zur Einlagerung Ihrer Reifen.

Bremsenservice

Achsvermessung

HU*/AU

**Durchführung durch externe amtlich anerkannte Prüforganisation.*

Inspektion
nach Herstellervorgabe

premio
Reifen+Autoservice

www.premio.de

VOLKSWAGEN
ZENTRUM
Aachen

» Das Original by Jacobs

Erleben Sie die Highlights der Volkswagen Modellpalette live vor Ort oder bei einer Probefahrt.

Herzlich Willkommen –
Ihr Team vom Volkswagen Zentrum Aachen!

7. Oldtimer-Rallye „THE RACE“
powered by Volkswagen Zentrum Aachen
zugunsten der Sammlung Crous.

Volkswagen Zentrum Aachen | Jacobs Automobile GmbH | Trierer Straße 169 | 52078 Aachen | **www.volkswagen-zentrum-aachen.de**

+++ www.jacobs-gruppe.de +++